

Bio Kartoffel Erzeuger e.V.

Aktuelle Vermarktungslage 2021/2022



23. Kartoffeltag – Digital, Ökoteam der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

**... gemeinsam,
gut aufgestellt!**

<http://www.bke-verein.de>

Der Bio Kartoffel Erzeuger e.V.

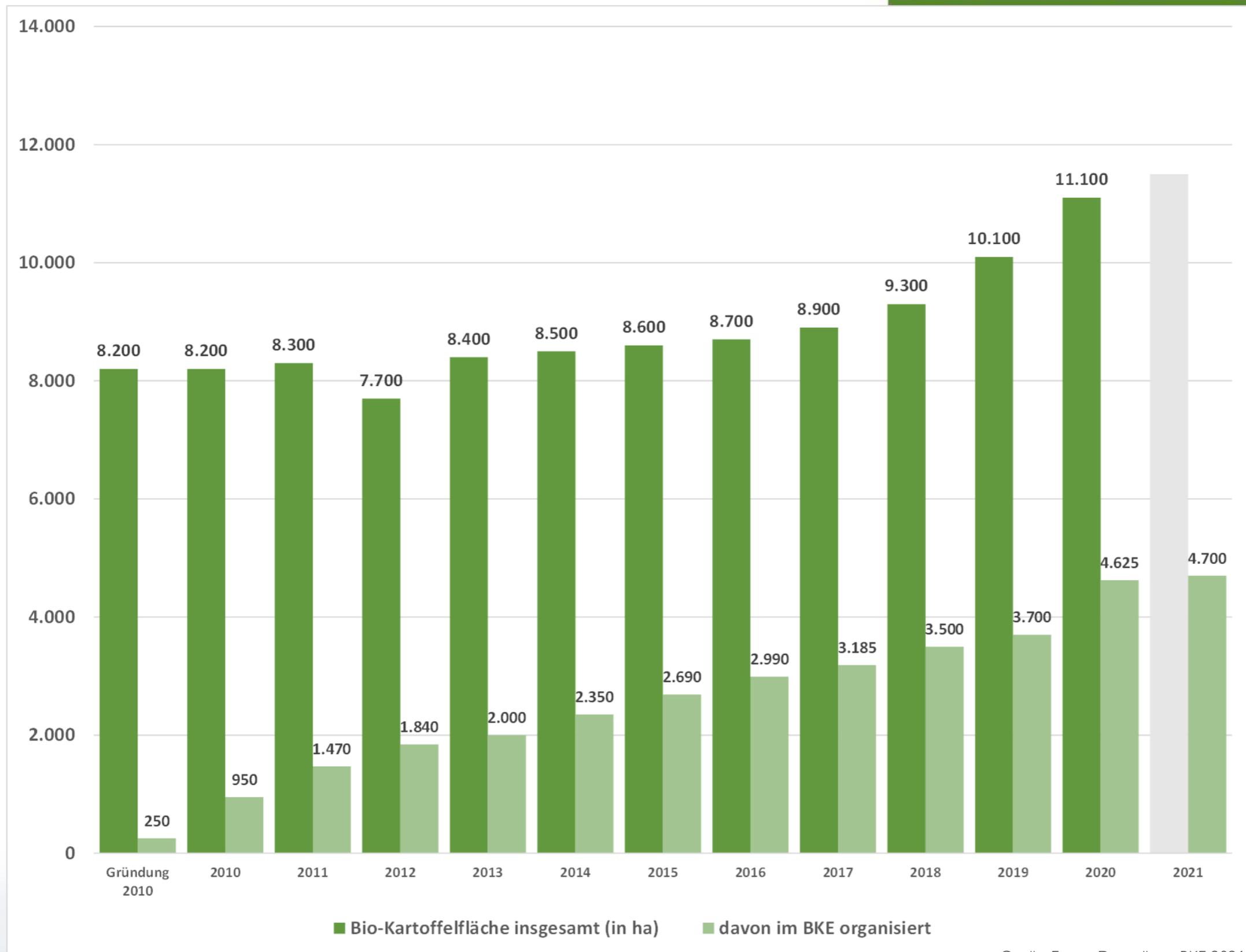


Quelle: Eigene Bildaufnahme, BKE 2021

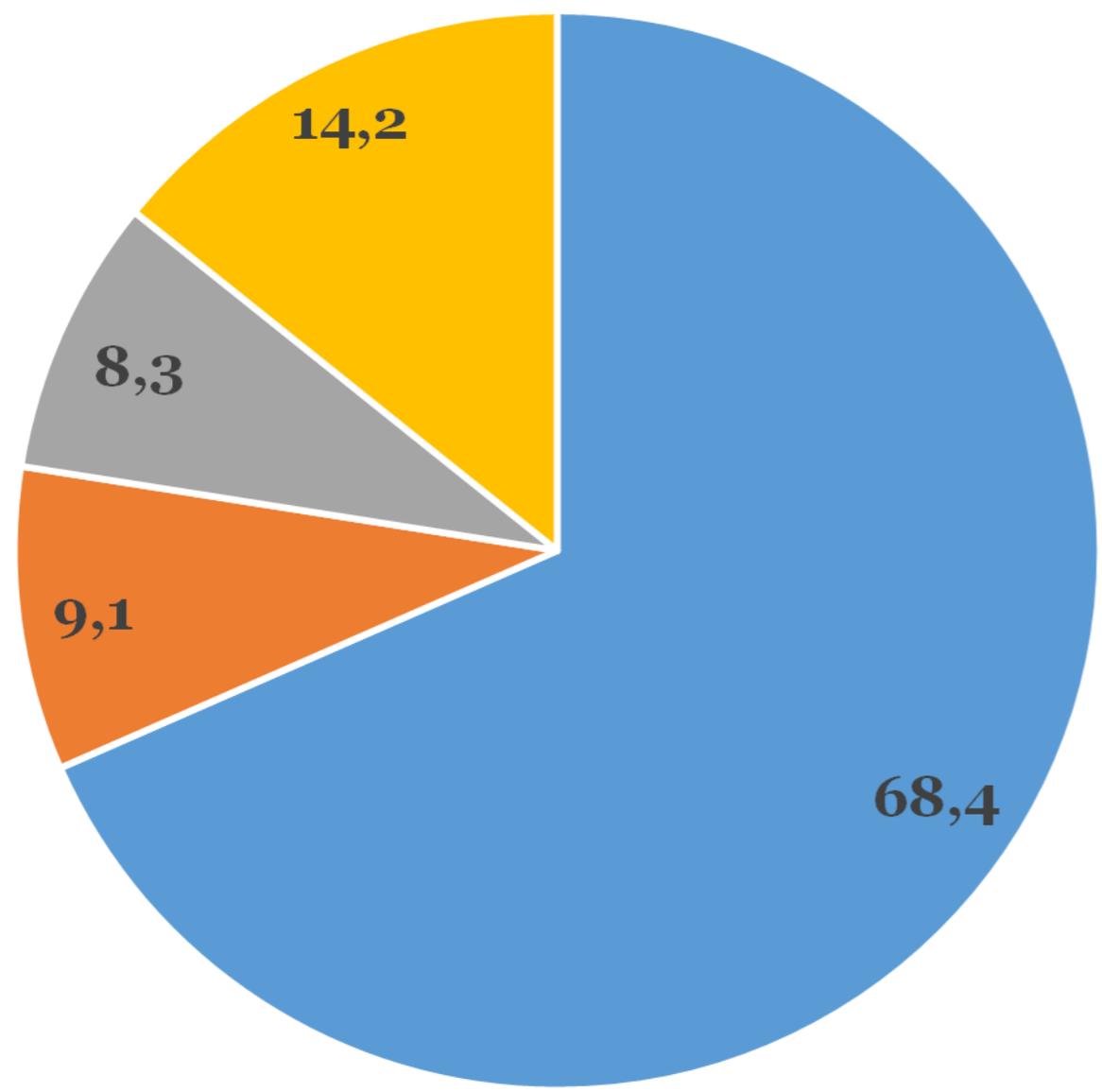
- Interessenvertretung für Landwirtschaftsbetriebe mit Bio-Kartoffelanbau nach Verbandsrichtlinien
- 231 Mitgliedsbetriebe mit einer Bio-Kartoffel-Anbaufläche von 4713 ha

Bitte beachten!

Wir sind ein Verein ohne
eigene Handelstätigkeit!



Quelle: Eigene Darstellung, BKE 2021



- Speisekartoffeln für Lebensmitteleinzelhandel
- Speisekartoffeln für Direktvermarktung
- Stärke-/Verarbeitungskartoffeln
- Pflanzguterzeugung

Quelle: Eigene Darstellung, BKE 2021



Kommunikation als wichtigstes Instrument

Eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit basiert auf einem Geben und Nehmen im gegenseitigen Austausch!

- Datenerhebung des BKE liefert einzigartige Informationen zum aktuellen Bio-Kartoffelanbau in Deutschland:

Flächenerhebung im Mai

Vorerntebonitur bundesweit im Juni/Juli/August

Erntemengenerhebung im Oktober

Lagermengenabfrage im Januar

Saison 2021/2022

- Rohwarenerträge fallen unterdurchschnittlich aus (kaltes Frühjahr, niederschlagsreicher (Früh)Sommer)
- Absortierungen seit der Haupternte auf einem hohen Niveau (Fäulnis, fehlende Festschaligkeit, dann Rhizoctoniabesatz, Drahtwurmlöcher, grüne Knollen, Hohlherzigkeit)

Rohwarenerträge im Vergleich zum Vorjahr (Datenerhebung BKE 2021):

Nord: -20 %

Süd: -35 %

West: -25 %

Ost: -20 %

Bereinigter Vergleich der Rohwarenerträge Biokartoffeln insgesamt von 2018-2021

Jahr	2018	2019	2020	2021
Ø t/ha	30,24	29,24	29,17	23,70

Quelle: Bio Kartoffel Erzeuger e.V. 2021

Stichwort: Rohstoffsicherheit

- klare Kommunikation zwischen den relevanten Akteuren
- fundierte Datengrundlage zu verfügbaren Mengen
- Produktqualität, Produktpflege
- Neubewertung von Qualitäten und Qualitätserhaltung über alle Stufen der Wertschöpfungskette hinweg

=Kernthemen des BKE!



Quelle: Eigene Darstellung, BKE 2021



Produktpflege

Für den Packbetrieb:

- Mehr packfähige Menge aus den gelieferten LKWs
- Effizienz der Transporte und damit Beitrag zum Klimaschutz
- Gesicherte Rohstoffversorgung durch faire und zukunftsorientierte Zusammenarbeit mit den Landwirten

Für den Erzeugerbetrieb:

- Wertschätzung
- Höherer Erlös bei steigenden Produktions- und Betriebsmittelkosten
- Effizienzsteigerung

Für den Handel:

- Förderung des Ökolandbaus
- Beitrag zur Verringerung der Lebensmittelverluste
- Höhere Rohstoffsicherheit
- Beitrag zur Aufklärung von Verbraucher/innen

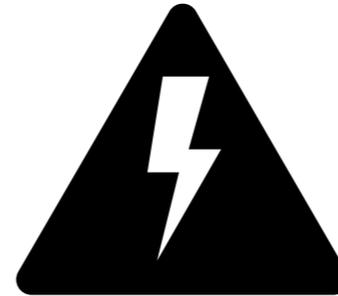
Was müssen wir dafür tun?

1. Qualitäten in jeder Stufe der Wertschöpfung erhalten
2. Neubewertung von Qualitäten vornehmen

Neubewertung von Qualitäten

Was ist möglich? Was ist nötig?

Glatte Oberfläche mit einer dünnen, gelben Schale, mittlerer Größe und stabiler Form, gewaschen, ohne Wurmstich, ohne jeglichen äußerlichen wie innerlichen Mangel
Geschmacklich vielfältig



Unter freiem Himmel und in der Erde produziertes, veränderliches
Naturprodukt

Geschmacklich vielfältig

Wann ist das Naturprodukt nicht mehr zum Verzehr geeignet?

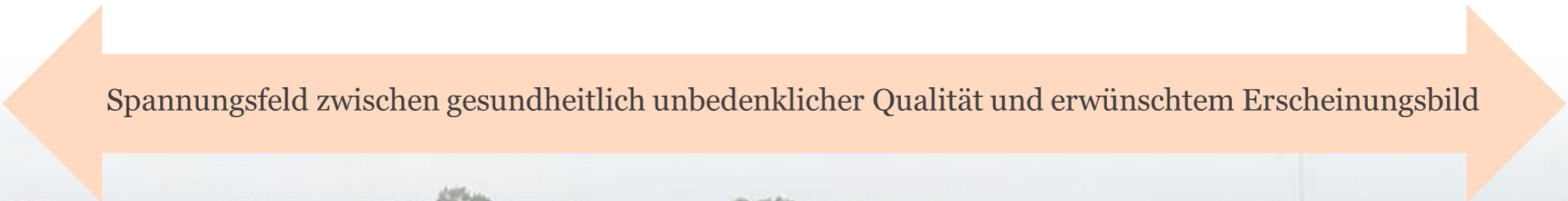
1. Grüne und sehr stark keimende Kartoffel wegen des hohen Gehaltes an Solanin
2. Faule Knollen

Was ist ein echter Mangel?

Optische Mängel wie Silberschorf, leichter Oberflächenschorf, Rauhschaligkeit, Schalenfarbe, leichte Wachstumsrisse oder Rhizoctonia-Pusteln haben keine Auswirkungen auf die Qualität der Kartoffeln.

Schwere Beschädigungen, z.B. durch unvorsichtiges Roden oder Fraßschäden – beeinträchtigen das Fruchtfleisch und bedeuten erheblich mehr Schälabfall.

Innere Mängel wie Hohlherzigkeit oder Schwarzfleckigkeit, Drahtwurmlöcher oder DryCore-Löcher sind nach der Intensität zu bewerten.



Spannungsfeld zwischen gesundheitlich unbedenklicher Qualität und erwünschtem Erscheinungsbild

Ausblick

- Beachten Sie die Sortenwahl!
- Investieren Sie in Lagertechnik.

- Planen Sie Ihren Anbau nicht ohne gesicherte Vermarktung!
- Weiten Sie Ihren Anbau nicht ohne Absprache aus!

- Falls Sie überlegen, in den Bio-Kartoffelanbau einzusteigen:
Sprechen Sie zuerst mit den jeweiligen Vermarktern oder mit uns!

- Eine breite Vernetzung und regelmäßige Marktinformation lohnt!

Werden Sie Mitglied im BKE!

Melden Sie sich jederzeit bei Fragen rund um den Bio-Kartoffelmarkt bei uns!

Josephine Hardt
j.hardt@bke-verein.de
0162 9210551
[bke-verein.de](http://www.bke-verein.de)